

Weise Verwalter des Vermögens

Bruno Jordi wappnet sich mit dem Kauf von Edelmetall gegen einen möglichen Banken-Crash. Mit seiner „eljah gmbh“ will er 100 Unternehmer gewinnen, um den Tauschhandel „Ware gegen Silbergranulat“ mit Hochdruck voranzutreiben.



IDEA: Herr Jordi, Sie scheinen unserem Bankensystem nicht zu trauen. Was macht Sie so skeptisch?

Bruno Jordi: Bis vor 47 Jahren waren jeweils die Landeswährungen mit Gold abgesichert. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entsteht die massivste Verschuldung seit Menschengedenken. Um sie zu decken, lassen die Zentralbanken zusätzliches Geld drucken. In naher Zukunft wird das System kollabieren. Die Mittelschicht wird enteignet werden, ein neues weltweites Kryptogeldsystem wird alle Währungen zum Verschwinden bringen. Der Staat versorgt die Menschen mit Food, Arbeit und Gesundheit.

Sie sind pensioniert. Machen Sie sich Sorgen um Ihr Pensionskassengeld?

In der Bibel steht, wir sollen gute Verwalter sein und das uns Anvertraute mehren. Ich habe mich vor ein paar Jahren entschieden, das Pensionskassengeld zu beziehen und dieses auf konservative Lokalbanken zu verteilen. Aber irgendwie befriedigte mich diese Lösung nicht. Das Wissen, dass die Banken 40-mal mehr Geld ausleihen dürfen, als ich auf meinem Universalkonto habe, ist bedenklich. Was passiert, wenn plötzlich durch einen Finanzcrash Grossbanken Pleite gehen? Laut Recherchen sind Grossbanken und Lokalbanken eng miteinander vernetzt, sodass das Risiko des Dominoeffekts besteht und sich die Saldi der Bankkunden in Luft auflösen könnten.

Wie gehen Ihrer Meinung nach „gute Verwalter“ mit Ihrem Sparguthaben um?

Mich überzeugt das Konzept der Genossenschaft Alliance-CH. Sie rät, zuerst in Menschen zu investieren, danach in Land und Immobilien und an dritter Stelle in Edelmetalle: Silber und Gold. Im Buch „Die Krise – was tun?“ beleuchtet Kurt Bühlmann als deren Präsident, was die Bibel zum Haushalten sagt, wie das Finanzsystem heute funktioniert und auf welche Weise

wir uns vor dem grossen Zusammenbruch schützen können.

Welche konkreten Alternativen gibt es?

Gelder, die man von Bankkonten abzieht, sollten in Silber, Silbergranulat und Gold investiert werden. Gold hat eher einen langfristigen Sparcharakter, hingegen Silbertaler, die einen Wert von ca. 32 Franken haben, lassen sich mehr und mehr als Zahlungsmittel verwenden. Im Gespräch ist Vertrauen schnell aufgebaut und die Empfänger schätzen eine wertbeständige Währung sehr. Als Alternative zu den Münzen und der Barzahlung kann ein S-Deposito Konto bei BB-Wertmetall AG eröffnet werden. Es eignet sich, um langfristig zu sparen und Reserven fürs Alter zu bilden, ermöglicht aber auch, flexible Ein- und Auszahlungen zu tätigen. Der Kontostand ist mit der entsprechenden Menge Silberkörner abgesichert und wird in Säcken zu 25 kg als Industriesilber im Zollfreilager deponiert. Der grosse Vorteil in Bezug auf die aktuell zunehmende Unsicherheit im Weltfinanzsystem ist der Werterhalt und die tendenzielle Wertsteigerung.

Hier setzt Ihre „eljah gmbh“ an?

Ja, bisher akzeptieren um die 30 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und einige Landwirtschaftsbetriebe das Bezahlen einer Rechnung auf ihr S-Deposito Konto. Das Ziel der „eljah gmbh“ ist es, weitere KMU zu gewinnen. Denn Fakt ist, dass ca. 100 Firmen nötig sind, um den Tauschhandel „Ware gegen Silbergranulat“ richtig in Gang zu bringen. Die eljah gmbh ist Vermittler zu BB-Wertmetall AG. Mein Rat: Man soll, was man heute tun kann, nicht auf morgen verschieben. Darum berate ich Interessierte in Sachen Silber und Gold schnell und unkompliziert.

Danke für das Gespräch.
(Helena Gysin)

eljah.ch | bb-wertmetall.ch

eljah mit silber und gold
werte bewahren

Bruno Jordi
jordi.b@bluewin.ch 079 651 92 74